

Eine Veranstaltung des Kulturamtes der Stadt Hilden

Vom 23. September bis 30. Oktober 2021 ist die Ausstellung zu folgenden Zeiten geöffnet:

Dienstag	16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Donnerstag	16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Freitag	16:00 Uhr – 18:00 Uhr
Samstag	11:00 Uhr – 15:00 Uhr

Der Eintritt ist frei

Die Eröffnung wird für dokumentarische Zwecke fotografisch festgehalten. Die entstandenen Fotos werden außerdem für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Kulturamtes verwendet.



Ausstellungsort:
 Städtische Galerie im Bürgerhaus
 Mittelstraße 40
 40721 Hilden

Der Zugang zur Galerie ist barrierefrei



Kulturamt Hilden
 Am Rathaus 1
 40721 Hilden
 Telefon: 02103-721237
 kulturamt@hilden.de
 www.hilden.de



Murals zu Münchhausen

Felix Gephart &
 Dominik Hebestreit

23. September bis 30. Oktober 2021
 Städtische Galerie im Bürgerhaus



Zur **Eröffnung der Ausstellung** am Donnerstag, 23. September 2021, um 18:30 Uhr in der Städtischen Galerie im Bürgerhaus lädt das Kulturamt Hilden Sie und Ihre Freunde herzlich ein.

Begrüßung:
Bürgermeister Claus Pommer

Einführung:
Toni Schumacher

Musikalische Begleitung:
Zoran Velinov & Eela Soley
(Elektronische Improvisation)

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie ist eine **Anmeldung** (inkl. Adresse und / oder Telefonnummer) an kulturamt@hilden.de oder telefonisch (02103 721237) erforderlich.

Murals zu Münchhausen

Die Künstler **Felix Gephart** und **Dominik Hebestreit** begannen ihre gemeinsame Serie von Wandbildern zu den Geschichten des Lügenbarons Münchhausen 2008. Den Auftakt bildete die Gruppenausstellung „Kunst Cluster“ zum NRW-Tag 2008 in den Elba-Hallen in Wuppertal. Auf dem ersten Motiv verschlingt ein riesiger Wal auf dem Dach der Halle in Elberfeld einen ganzen Dreimaster. Seitdem erwachen in immer mehr großformatigen Wandbildern die Lügengeschichten von Münchhausen zu neuem Leben.

Inzwischen entstanden in Luxemburg, Bayern, Berlin, im Ruhrgebiet und der Bergischen Metropole Wuppertal über 15 der sogenannten Murals. Sie zeigen jeweils eine Episode aus der literarischen Vorlage. Ganzheitlich erlebbar wird das Konzept erst dann, wenn Text und Bild schlussendlich im gedruckten Buch wieder zueinander finden. Dort gehen der literarische Stoff aus dem 18. Jahrhundert und Fotografien der Wandbilder eine neue Verbindung ein. Das gedruckte Buch wird voraussichtlich im Jahr 2022 vorliegen, wenn die Künstler ihre Arbeit abgeschlossen haben. Wenn alles gut geht,

sollen dann mehr als 25 Geschichten auf so ungewöhnliche Weise visuell interpretiert worden sein. Ein innovatives Projekt, denn bis heute sind **Felix Gephart** und **Dominik Hebestreit** keine Erzählungen bekannt, die durch opulente Wandbilder im Stil von Graffitis illustriert wurden. Anhand von Studien und Dokumentationen geben die Künstler Einblicke in eine faszinierende Werkzeugene.

Felix Gephart, Jahrgang 1976, ist ein international beachteter Zeichner und Illustrator mit zahlreichen Arbeiten in renommierten Publikationen wie Die Zeit, Cicero, taz und Der Freitag. Er studierte in Dortmund Grafik-Design mit einem Fulbright Stipendium in New York Illustration as Visual Essay.

Der 1979 in Hilden geborene **Dominik Hebestreit** studierte Kommunikationsdesign in Wuppertal. Er arbeitet als freischaffender Künstler und Designer. Außerdem beschäftigt er sich intensiv mit dem Medium Film.